

Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der LWK Nordrhein-Westfalen Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster



Am Stand...

Bienenwetter

Münster - (wm) Die Winterverluste sind fast vergessen. Überall im Land scheint die Sonne. Die Flugbedingungen für die Sammelbienen sind optimal. Alle wichtigen Obstgehölze blühen fast gleichzeitig und dort, wo es ausreichend Bienenvölker gibt, sind die Bestäubungsbedingungen optimal.

Die Bienenvölker wachsen derzeit schneller, als es so mancher Imker erwartet. Die Königinnen brauchen Platz für die Eiablage und die Sammelbienen leere Zellen für den eingetragenen Nektar. Der Schwarmtrieb ist erwacht. Die Zeiten für Völker Vermehrung und Königinnen zucht sind mehr als ausgezeichnet. Jetzt können gezielt Winterverluste ausgeglichen werden und alte Stockmütter durch junge und leistungsstarke Königinnen ersetzt werden. Neben Honigertrag ist Sanftmut eines der wichtigsten Ausselektionskriterien, wollen wir Bienenhaltung in dicht besiedelten Bereichen ermöglichen.

Junge und wertvolle Königinnen werden am sichersten über den Kunstschwarm eingeweiselt. Unbegattete Königinnen sollten nur über den Kunstschwarm zugesetzt werden, da sie in Wirtschaftsvölkern nicht angenommen werden.

Der Kunstschwarm kommt einem natürlichen Schwarm gleich. Der Schwarmtrieb wird effektiv gedämpft. Vor allem dort, wo der Varroadruck hoch ist, kann der Ableger oder Kunstschwarm gleichzeitig gegen Varroa behandelt werden, wenn aus diesem Volk kein Honig mehr geerntet werden soll. Solange der Ableger brutfrei ist kann Oxalsäure geträufelt werden (3%ige Lösung, 3 ml/ besetzte Wabengasse). Milchsäure (15%ig, 8 ml/ Wabenseite) ist eine sehr sanfte Methode. Aber auch Ameisensäure in Form der Illertisser Milbenplatte oder Schwammtuch (2 ml 60%ig, 2 ml je besetzte Wabe). Nähere Anweisungen findet man in der Broschüre „Varroa unter Kontrolle“.

Winterverluste überdurchschnittlich, aber geringer als befürchtet.

Mayen - (co) Nach Auswertung von mehr als 2.000 Fragebögen aus den Aprilausgaben der imkerlichen Fachzeitschriften bzw. einer Detailabfrage per Briefpost in Rheinland-Pfalz und Teilen von Nordrhein-Westfalen durch das DLR Fachzentrum für Bienen und Imkerei in Mayen zeichnet sich folgender vorläufiger Trend ab (Stand 10. Mai 2005): Bundesweit sind im Winter 2005/

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald-Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der LWK Nordrhein-Westfalen Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben

Kontakt Mayen:

Tel. 02651-9605-0 / FAX 06747-9523-680
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster:

Tel. 0251-2376663 / FAX 0251-2376551
imkerei@lwk.nrw.de

Redaktion:

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)

Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Der nächste Infobrief erscheint am Freitag, dem 19. Mai 2006.

2006 ca. 21 bis 22 % aller Völker eingegangen.

Dieser Wert wird von einer unabhängig durchgeführten Blitzumfrage des Mayener Fachzentrums bei mehr als 1.000 Imkereien und Erhebungen des Celler Bieneninstituts fast in der gleichen Größenordnung bestätigt.

Überdurchschnittlich stark betroffen sind danach Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie die neuen Bundesländer.

Nach Informationen des Projektraumes des bundeseiten Bienenmonitoring liegen die Verluste der dort betreuten über 6.200 Völker nur bei ca. 12 bis 13 %.

Blühprognose des Deutschen Wetterdienstes (DWD), Geisenheim ausgegeben am 11. Mai 2006

	Süßkirsche	Apfel	Raps	Robinie
Vorderpfalz	-----	blüht	blüht	19.05.-22.05.
Westpfalz	blüht	blüht	blüht	27.05.-30.05.
Mittelgebirge	blüht	blüht	beginnt	02.06.-06.06.
Täler	-----	blüht	blüht	21.05.-24.06.
Niederrhein	-----	blüht	blüht	23.05.-26.05.
Münsterland	blüht	blüht	blüht	26.05.-29.05.
Ostwestfalen	blüht	blüht	blüht	28.05.-01.06.
Bergland	blüht	beginnt	beginnt	03.06.-07.06.

Konto zur Unterstützung des Infobriefs

Konto 18333
KSK Mayen
BLZ 576 500 10

Waagstockveränderungen (g/Woche in der Woche bis ...)

PLZ	Ort Woche bis ...	KW 17 27.04.	KW 18 04.05.	PLZ	Ort Woche bis ...	KW 17 27.04.	KW 18 04.05.
33449	Langenberg	-400	1.300	54597	Roth	0	7.000
34431	Marsberg Meerhof	500	5.200	55218	Ingelheim		12.300
34431	Marsberg	2.500	2.000	55546	Fürfeld	8.300	27.500
40589	Düsseldorf	11.200	18.900	55606	Meckenbach	150	120
40721	Hilden	3.600	12.600	56077	Koblenz	3.800	13.100
41239	Mönchengladbach	6.000	20.000	56077	Koblenz-Arzheim	13.200	2.880
41541	Dormagen	13.400	19.400	56170	Bendorf	4.200	9.300
41748	Viersen	9.200	19.000	56179	Vallendar	3.600	13.300
41844	Arsbeck	6.900	21.100	56472	Nisterau	100	1.800
42555	Velbert	6.100	16.200	56564	Neuwied	5.000	16.000
45478	Mülheim		10.500	56566	Heimbach-Weis	9.200	18.900
46395	Bocholt	3.700	12.300	56584	Anhausen		12.100
46487	Wesel	11.200	18.100	56656	Brohl-Lützing	7.500	14.500
47269	Duisburg	1.900	7.900	56727	Mayen	200	1.900
47495	Rheinberg	6.100	5.600	56727	Mayen	2.800	14.500
48147	Münster	4.800	8.050	57439	Attendorn Dünschede	-900	12.300
48612	Horstmar	3.000	19.500	57586	Weitefeld	1.800	5.800
52066	Aachen	8.300	10.100	57635	Weyerbusch	2.000	9.000
52134	Herzogenrath	16.000	16.300	59609	Anröchte	0	1.300
52134	Herzogenrath	14.100	15.900	66679	Losheim am See	9.100	9.200
52156	Monschau-Höfen	1.500	3.000	66687	Wadern	1.100	5.400
52428	Jülich	10.500	19.500	66822	Lebach	9.200	6.800
53474	Ahrweiler		12.700	66994	Dahn	13.700	2.700
53783	Eitorf	10.800	19.000	67105	Schifferstadt	11.600	10.600
53804	Much	9.500	18.100	67435	Neustadt/Weinstraße	4.400	7.200
54293	Trier	4.800	10.800	67753	Rothselberg	7.100	16.500
54318	Mertesdorf	4.300	12.200	67806	Katzenbach	3.700	7.700
54451	Irsch/Saar	11.000	9.500	76887	Bad Bergzabern	7.500	6.300
54528	Salmtal-Dörbach	10.550	14.200				

**Fragebogen zur Auswinterung und zur allgemeinen Situation der Imkerei in Deutschland
schon zurück gesandt? Danke!**

**Wenn nein, er kann über das Internet unter www.bienenkunde.rlp.de herunter geladen
werden**